

Rastlos

Kate möchte sich der Besatzung vom Floß anschließen, doch Michael winkt ab: Alle Plätze seien bereits vergeben. Als er kurz darauf über heftige Magenschmerzen klagt und Jack in seinem Wasser ein weißes Pulver entdeckt, ist die Hauptverdächtige schnell ausgemacht!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: Born to Run

Episodennummer: 1x22

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 11.05.2005

Erstausstrahlung D: 07.11.2005 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Javier Grillo-Marxuach, Edward Kitsis & Adam Horowitz

Regie: Tucker Gates

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo "Hurley" Reyes, Maggie Grace als Shannon Rutherford, Josh Holloway als James "Sawyer" Ford, Malcolm David Kelley als Walt Lloyd, Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry O'Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Ian Somerhalder als Boone Carlyle

Gastdarsteller: Daniel Roebuck als Dr. Leslie Arzt, Beth Broderick als Diane, Anosh Yagoob als Sanjay, MacKenzie Astin als Tom Brennan

Kurzzusammenfassung:

Kate möchte unbedingt auf dem Floß mitfahren, doch Michael winkt ab: Mit ihm, Walt, Jin und Sawyer sei das Boot im wahrsten Sinne des Wortes bereits voll. Ihr Versuch, Sawyer davon zu überzeugen ihr seinen Platz zu überlassen bleibt ebenfalls erfolglos. Als Michael kurz darauf starke Magenkrämpfe bekommt und Jack am Boden seiner Wasserflasche ein seltsames weißes Pulver entdeckt, ist Kate die Hauptverdächtige. Währenddessen unternimmt Sun einen weiteren Versuch, sich mit ihrem Mann zu versöhnen – doch dieser blockt ab. Und Walt warnt Locke davor, die Luke zu offenbaren!

In der Rückblende erhält Kate schlechte Neuigkeiten: Ihre Mutter ist an Krebs erkrankt und liegt im Sterben. Da sie steckbrieflich gesucht wird, kann sie nicht einfach so ins Krankenhaus spazieren – und bittet Tom, eine alte Jugendliebe der im gleichen Krankenhaus arbeitet, um seine Hilfe!

Review:

In "Rastlos" wird Kate ihre mittlerweile dritte Rückblende spendiert, und auch wenn diese noch das Beste an der Folge war, fand ich es schon sehr frustrierend, dass die Frage warum sie auf der Flucht war erneut unbeantwortet blieb. Trotzdem fand ich ihr Wiedersehen mit ihrer Jugendliebe sehr gut und teilweise auch berührend in Szene gesetzt – vor allem, als dieser bei ihrer Flucht getötet wird. Damit wurde immerhin auch endlich das Rätsel rund um das Spielzeug-Flugzeug aufgeklärt. Auch der Besuch bei ihrer Mutter war durchaus interessant. Angesichts der Tatsache, wie viel sie dafür riskiert hat, um ihre Mutter besuchen zu können, kann man Kate's Schock und Enttäuschung völlig nachvollziehen, als diese auf einmal nach Hilfe ruft. Danach fragt man sich unweigerlich zum 100sten Mal, was Kate denn nun eigentlich so schlimmes getan hat!

Die Handlung auf der Insel war jedoch leider sehr schwach und wirkte wie ein Lackenfüller zum großen Finale. Es tat sich einfach nicht wirklich etwas, wenn man mal von der Vergiftung absieht. Man fragt sich, warum Kate erst jetzt darauf kommt, dass sie eigentlich gerne auf dem Floß mitfahren würde – immerhin wird ja nun doch schon eine ganze Weile daran gebaut, und auch die 4 Überlebenden die darauf ihr Glück versuchen werden stehen schon seit langem fest. Wenn es ihr wirklich so wichtig ist, von der Insel zu fliehen – warum hat sie sich nicht schon früher ins Spiel gebracht? Dass Sun ihren Mann vergiften wollte, damit dieser auf der Insel zurückbleiben muss, erschien auch etwas konstruiert. Gleiches gilt für die Offenbarung am Ende, dass im Hintergrund doch Kate ihre Finger im Spiel hatte. Alles in allem wäre es wohl besser gewesen, das maximal als kleinen Nebenstrang des Dreiteilers zu präsentieren aber es nicht auf eine ganze Episode auszudehnen.

Fazit:

Vor dem großen Finale leistet sich "Lost" nochmal einen kleinen Ausrutscher. Die Rückblende rund um Kate war recht interessant und teilweise auch bewegend, bot aber erneut keine Antworten auf die drängendsten Fragen. Und die Handlung auf der Insel war einfach nur unheimlich schwach, langweilig und wirkte auch ziemlich konstruiert. Lediglich Walt's Warnung und seine Überzeugung, man müsse nun schnell von der Insel weg, ehe die Luke aufgemacht wird, sorgte kurzfristig für einen Hauch von Spannung.

Wertung: 2 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder © ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}